

Ehrenamtliche legen Hand an

MÜHLENFREUNDE Galerie der Nenndorfer Windmühle wird erneuert

Die Arbeiten sparen der Samtgemeinde rund 8 000 Euro ein.

NENNDORF/OLI – Für Arbeiten an der Galerie der Nenndorfer Windmühle trafen sich gestern wieder einige Freiwillige – so wie inzwischen an jedem Donnerstag. Sie verbessern derzeit die Stabilität des Galeriegeländers, erneuern Pfosten, Andreakreuze und Handläufe des Geländers und streichen die Galerie weiß.

Die Erneuerungen werden ganz in ehrenamtlicher Arbeit ausgeführt, Material beschafft der Verein, Mühlenfreunde Holtriem. „Wir haben dafür eine Arbeitszeit von etwa 250 Stunden angesetzt, die Hälfte haben wir bereits erbracht. Damit können wir dem Eigentümer der Mühle, der Samtgemeinde Holtriem, etwa 8 000 Euro Kosten ersparen“, so Erich Böhm, einer der Helfer.

Mit den jetzigen Arbeiten können sie die Erneuerung der Galerie um etwa zwei bis drei Jahre hinausziehen, denn auf mittlere Sicht muss die Galerie vollständig erneuert werden. Das Wetter hat der Galerie in den vergangenen Jahren sehr zugesetzt, die Balken werden morsch. Eine neue Galerie kostet nach groben Schätzungen etwa 50 000 bis 60 000 Euro, die der Verein aus Spendenmitteln aufbringen möchte.

Nach der aufwendigen und notwendigen Reparatur der Mühlenkappe Ende 2011, ist



Oben: Erich Böhm (l.) und Manfred Higgen bei der Erneuerung des Geländers.

Rechts: Treffen sich zur Arbeit: (v. l.) Erich Böhm, Manfred Higgen, Barbara Ott, Wilhelm Klaassen und Werner Schulze.

BILDER: OLIVER OELKE

die Galerieertüchtigung eine weitere wichtige Maßnahme zum Erhalt des wertvollen Baudenkmals.

Mit der Ausbildung von Manfred Higgen und Erich Böhm zum Freiwilligen Müller ist auch der häufigere Betrieb der Mühle möglich. In den Ferienmonaten Juli und August wird die Mühle jeweils sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet und bei ausreichendem Wind auch Korn gemahlen.

→ @ www.muehle-nenndorf.de



Anzeiger
für
Harlingerland
22.06.2012